Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 26

Illustration: [s.n.]
Autor: Werth, Kurt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurt Werth

„Ich würde Sie auf den Händen tragen, Els."
„Ich glaubs — aber in Erichs Limousine sitzt's sich bequemer."

Minger-Witze

Lieber Nebelspalter!

Hier einige Minger-Witze, die allerdings vielleicht schon bereits bei Ihnen erschienen sind?

il a nettoyé une assurance = es hät e Sicherig putzt
la feu-qui cheval avant = die Feuerwehr fährt vor
aveugle-boyau-inflammation = Blinddarmentzündung
le ventre-teneur = der Buchhalter
le garçon pointu = der Spitzbube
riche-moi ton pauvre = reich mir deinen Arm
je vous parapluierai comme un avant-bouche = ich werde Sie beschirmen wie ein Vormund

Minger geleitet den päpstlichen Nuntius zum Bahnhof und sagt ihm zum Abschied: „Freundliche Grüße an Monsieur le Pape, Madame la Papesse et toute la Papeterie.»

Wissen Sie, warum die Geraniumstöcke vor dem Berner Bundeshaus neu eingezäunt wurden? Weil Minger dort die Kälber weiden will, die immer dumme Witze über ihn reißen.

Bei einer eventuellen Veröffentlichung bitte ohne meinen Namen, weil ich mich nicht mit Herrn Minger überwerfen möchte.

Hochachtungsvoll Xi.

— Wegen dem Ueberwerfen brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen. Bundesrat Minger hat selber die größte Freude an diesen Witzen, haben sie ihn doch in kürzester Zeit zum populärsten Manne der Schweiz gemacht. Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, hat er sich eine Sammlung der besten Mingerwitze angelegt, und ganz gut orientierte Kreise wollen wissen, daß die besten Stücke darunter von ihm selber sind. Ist sehr gut möglich, daß dazu auch der von den Geraniumstöcken gehört ...

Schottisches

In Paris wird Killarney unter anderm in die Geheimnisse des Métropolitain eingeweiht und hört, daß man bei geschicktem Verhalten mit einer einzigen Fahrkarte sozusagen das ganze Netz abfahren kann.

Eines Tages ist Killarney verschwunden. Spurlos, wie von der Erde verschluckt. Alles Suchen und Telephonieren ist vergeblich, Killarney ist nicht zu finden und muß der Polizei als vermißt gemeldet werden.

Nach drei Tagen bringt man ihn bewußtlos seinen Freunden zurück. „Zusammengebrochen im Métro aufgefunden", rapportiert der Agent. „Scheint total erschöpft, halbverhungert zu sein."

Man bemüht sich um Killarney und endlich kommt er zu sich. „Wo waren Sie denn ums Himmelswillen?" bestürmt man ihn. „Was haben Sie gemacht?"

„Im Métro natürlich", lispelt er schwach. „Denken Sie doch, das ganze Netz mit einer Fahrkarte zu einem Franc. Man muß doch profitieren ..."

Don Pepe

Schmidt Flohr
A. Schmidt-Flohr A.G. Bern Pianos u. Flügel